



# Kundeninfo zu den SAP HCM Hinweisen vom Oktober 2015

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus


Axel Kiltz/Rainer Grün  
abresa GmbH  
14.10.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM Oktober 2015. Das Patch ist am 8. Oktober 2015 erschienen. Es handelt sich um die folgenden Patchnummern:

- Release 6.00 C6
- Release 6.04 92
- Release 6.08 20

Wir stellen Ihnen von den in diesen SPs enthaltenen Hinweisen in **Abschnitt 1** die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

Diesmal sind wieder Hinweise mit einem  Icon markiert. Diesmal bedeutet dieses Icon, daß wir das baldige Einspielen dieser Hinweise empfehlen, wenn nicht zeitnah das Septemberpatch als Ganzes eingespielt wird. Eine explizite Hinweiswarnung zu diesen Hinweisen wurde hingegen bisher nicht veröffentlicht.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteil des Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo (zum Jahreswechsel 2013/2014) von SAP herausgegeben wurden. Hier sind ab und zu auch Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.






In **Abschnitt 3** (Hinweise ÖD) schließlich führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.



Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:



Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Hinweiswarnung: Dieser Hinweis sollte in jedem Fall bald eingespielt werden. Vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des Patches nicht in Frage kommt.</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>	



(\*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, so handelt es sich um einen Hinweis, der keinem Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2).


## 1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2207261 (0001): ELStAM: Korrekturen und Verbesserungen 14/2015</b>
<b>Inhalt</b>	<p>1. Massenanmeldung Eine Massenanmeldung war bislang nicht möglich, wenn der Mitarbeiter noch bei einem anderen Arbeitgeber angemeldet ist.</p> <p>2. Report "ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen" (RPCE2VD0_OUT)</p> <p>a) Bei Änderungen des Arbeitsverhältnisses mit Anmeldung nach Kulanfrist werden Ab- und Anmeldung im Status "fehlerhaft" erstellt.</p> <p>b) Bei rückwirkender Änderung der Steuerpflicht nach einer Anmeldung nach Kulanfrist erfolgt eine Abmeldung zum Anmeldestichtag im Status fehlerhaft.</p> <p>Im Hinweistext sind noch Beispiele aufgeführt. Bitte dort weiter lesen.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	  Hinweiswarnung: ELStAM Hinweise sollten generell baldigst eingespielt werden.



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2184483 - ZMV: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2015/2016</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Zahlstellenmeldeverfahren ist ab 2016 die Datensatzversion 02 zu verwenden. Im Hinweis gibt es ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Bestandteilen der neuen Meldungsstruktur. Bitte Original Hinweis lesen.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Hier sind Fristen zu wahren: Der Report <i>Übertragung von Meldungen der Zahlstelle an die Krankenkasse (RPCZOHD0)</i> zur Erstellung der Meldedateien wird ab 01.01.2016 nur noch Meldungen übertragen, die in Version 02 erstellt wurden. Deshalb ist es notwendig, alle Meldungen, die vor dem 01.01.2016 erstellt wurden, auch noch vor dem 01.01.2016 zu versenden. Die Empfehlung ist, dass das HR Support Package vor der Erstellung der Meldungen, welche ab dem 01.01.2016 übermittelt werden, eingespielt ist.



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2201510 - EEL: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2015/2016</b>
<b>Inhalt</b>	Im EEL-Meldeverfahren ist ab 2016 die Datensatzversion 08 zu verwenden. Im Hinweis gibt es weitere Erläuterungen zu den einzelnen Bestandteilen der Meldung.
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Auch hier sind Fristen zu wahren: Der Report RPCEEHDO_OUT (<i>Entgeltersatzleistungen Meldedateien erstellen</i>) wird ab 01.01.2016 nur noch Meldungen übertragen, die in Version 08 erstellt wurden. Falls zu diesem Zeitpunkt noch Meldungen mit Version 07 im Status &lt;neu&gt; vorhanden sind, werden diese ignoriert. Diese Meldungen werden dann beim nächsten Start des Reports <i>RPCEEVDO_OUT</i> durch Meldung in Version 08 ersetzt. Wir empfehlen, alle Meldungen, die vor dem 01.01.2016 erstellt wurden, auch noch vor dem 01.01.2016 zu versenden. Beachten Sie, dass es im EEL-Verfahren im Gegensatz zu anderen Meldeverfahren keine Übergangsfrist gibt, d.h. alle EEL-Meldungen mit Version 07, die nach dem 31.12.2015 bei der Annahmestelle verarbeitet werden, werden dort abgelehnt. Ab dem 01.01.2016 sollten also keine EEL-Meldungen mehr erstellt und versendet werden, solange das HR Support Package nicht eingespielt ist.</p> <p> Mit Version 08 entfallen einige Felder im Datensatz, die bisher manuell über Infotyp 0651 zu pflegen waren. Die Felder werden deshalb aus Infotyp 0651 ausgeblendet. Nähere Informationen bitte dem letzten Abschnitt des Lösungsteils des Hinweises entnehmen.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2206016 - EEL: Fehler im Fiktivlauf Erkrankung Kind</b>
<b>Inhalt</b>	Kein Fiktivlauf-Ergebnis bei monatsübergreifenden Abwesenheiten: Falls die Abwesenheit 'Erkrankung Kind' monatsübergreifend ist, wird die Lohnfortzahlung in Fiktivlauf SVE1 für den Zeitraum der Freistellung nicht aktiviert. Dadurch liefern beide Fiktivläufe SVE0 und SVE1 das gleiche Ergebnis. Die Differenz der beiden Fiktivläufe (ausgefallenes Brutto/Netto) ist also 0.
<b>Kunden-Aktion</b>	  Hinweiswarnung: Der Fehler kann häufig vorkommen. Deshalb wird dazu geraten, diesen Hinweis alsbald einzuspielen.


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2209928 - BV Beitragserhebung: Vorbereitende Auslieferung für den Jahreswechsel Sozialversicherung 2015/2016</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Meldeverfahren BV Beitragserhebung ist ab 2016 die Datensatzversion 02 zu verwenden.</p> <p>Weitere Einzelheiten zu den diversen Komponenten der neuen Version entnehmen Sie bitte dem original Hinweistext.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Erstellreport <i>BV Beitragserhebungsmeldungen erstellen (RPCBOVD0)</i> erstellt noch die alte Version 01, wenn er zu einem Zeitpunkt vor dem 01.01.2016 gestartet wird. Der Report <i>Übertragung von Meldungen an die DASBV (RPCBOHD0)</i> zur Erstellung der Meldedateien wird ab 01.01.2016 nur noch Meldungen übertragen, die in Version 02 erstellt wurden. Deshalb ist es notwendig, alle Meldungen, die vor dem 01.01.2016 erstellt wurden, auch noch vor dem 01.01.2016 zu versenden.</p> <p>Die Empfehlung ist, dass das HR Support Package vor der Erstellung der Meldungen, welche ab dem 01.01.2016 übermittelt werden, eingespielt ist.</p>



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2186888 - Erweiterungen für die Steuerprüfung Z1</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Der Umfang der Auswertungen für den Z1-Zugriff der Steuerprüfer wird erweitert. Folgende Transaktionen werden zusätzlich in die Rolle SAP_AUDITOR_TAX_HR "HR-DE Steuerprüfung § 147 AO Z1 unmittelbarer Datenzugriff (Muster)" aufgenommen und unterstützen die zusätzliche Berechtigungsprüfung (siehe Hinweis 445148):</p> <p>PC00_M01_CSTA (Report RPCSTAD1)  PC00_M01_CTAM (Report RPCTAMD0)  PC00_M01_CSTB (Report RPCSTBD0)  PC00_M01_CTXM (Report RPCTXMD1)  PC00_M01_CKTO (Report RPCKTOD0)  PC00_M01_CEDT (Report RPCEDTD0)</p> <p>Folgende Transaktionen ohne die zusätzliche Berechtigungsprüfung werden aufgenommen:</p> <p>PC00_M99_DKON (Report RPDKON00)  PC00_M01_RPDLGA40 (Report RPDLGA40)  PC00_M99_DLGA20 (Report RPDLGA20)</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Verfügen Sie für den Steuerprüfer über eine kundeneigene Rolle? Dann erweitern Sie Ihre Kundenrolle um die für Ihren Steuerprüfer notwendigen Transaktionen und prägen Sie die Berechtigungen aus.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2204720 - DBA: Reduzierung der tatsächlichen Arbeitstage bei Krankheit und Freizeitausgleich - Korrektur</b>
<b>Inhalt</b>	Mit dem SAP-Hinweis 2152671 wurde die Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage im Rahmen des Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) angepasst. Bisher wird für die Berücksichtigung von Mehrarbeiten, welche laut persönlichem Schichtplan an einem arbeitsfreien Tag erfolgen, über den Infotyp Mehrarbeit (2005) ausgewertet. Über den Infotyp Anwesenheit (2002) erfasste Mehrarbeit bleibt davon unberücksichtigt. Infolgedessen wird dieser Tag nicht als tatsächlicher Arbeitstag berücksichtigt.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Haben Sie Mitarbeiter, die unter das DBA (Doppelbesteuerungsabkommen) fallen?  Sofern Sie die Teilapplikation "STDA" in Ihrem System aktiviert haben (normalerweise ab 01.01.2015), rechnen Sie bitte am Jahresende alle Personalfälle mit DBA zur Berücksichtigung sämtlicher Sachverhalte (Urlaub, Krankheit etc.) durch einen manuellen Rückrechnungsanstoß ab Januar 2015 zurück.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2205245 - Neuer Programmablaufplan für Dezember 2015</b>
<b>Inhalt</b>	Mit diesem SAP-Hinweis wird der neue Programmablaufplan für den Dezember 2015 ausgeliefert. Er berücksichtigt die Änderungen des Gesetzes zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags. Die ab 01.01.2015 gültigen Entlastungen werden in diesem Programmablaufplan bei der Dezemberabrechnung berücksichtigt und nachgeholt. Die Abrechnungsperioden 01/2015 bis 11/2015 sind mit dem alten Programmablaufplan (SAP-Include RPCSDFDR) abzurechnen, durch den neuen Programmablaufplan ist keine Rückrechnung auf die alten Perioden notwendig.
<b>Kunden-Aktion</b>	  <b>Hinweiswarnung:</b> Spielen Sie das HR Support Package bzw. die Korrekturanleitung aus dem Hinweis ein, bevor Sie die Abrechnung für den Dezember 2015 durchführen. Der neue Programmablaufplan für Dezember 2015 berücksichtigt die gesetzlichen Änderungen zur Anhebung des Grundfreibetrages und des Kinderfreibetrages. Der Grundfreibetrag und die Kinderfreibeträge werden rückwirkend für das ganze Jahr 2015 angehoben. Die Korrektur wird gemäß Programmablaufplan ausschließlich in der Abrechnungsperiode 12/2015 durchgeführt, daher ist keine Rückrechnung auf 01/2015 notwendig.


## 2. Zusatzinfos


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Info
<b>Hinweis</b>	<b>1993902 - BEA: Vorbereitende Auslieferung</b>	
<b>Inhalt</b>	Dieser Hinweis enthält vorbereitende Änderungen für das zukünftige BEA-Meldeverfahren.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Hier soll nur darauf hingewiesen werden, dass das BEA Verfahren wohl demnächst eingerichtet wird. Die <i>Bundesagentur für Arbeit möchte</i> Arbeitgebern ermöglichen, die Daten der bisher in Papierform auszustellenden Arbeits- und Nebeneinkommensbescheinigung (§§ 312 und 313 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – SGB III) künftig auch auf elektronischem Wege an die Bundesagentur für Arbeit (BA) zu übermitteln. Darüber hinaus wird auch eine Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts (§ 312a SGB III) elektronisch übermittelt werden können.	


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Tax	
<b>Hinweis</b>	<b>2220092 - RPCALCD0: Kein Lohnsteuerjahresausgleich 2015</b>	
<b>Inhalt</b>	Mit der Abrechnung 12 2015 wird unberechtigterweise kein Lohnsteuerjahresausgleich nach §42b EStG durch den Arbeitgeber durchgeführt.	
<b>Kunden-Aktion</b>	  <b>Hinweiswarnung:</b> Dieser Hinweis ist erst im November Patch enthalten. Hinweis 2220092 sollte aber jedenfalls VOR der Dezemberabrechnung 2015 im System sein, weil sonst der Lohnsteuerjahresausgleich nicht funktioniert.	



<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV SI Notifications	
<b>Hinweis</b>	<b>2164695 - EEL: Fiktivläufe für Erkrankung Kind</b>	
<b>Inhalt</b>	Die EEL-Bescheinigungen zum Kinderkrankengeld und Kinderpflegeverletztengeld können seit 01.01.2015 nur per Papier-Bescheinigung (Transaktion PM20) versendet werden (siehe Hinweis 2112245). Dabei sind einige neue Felder zu melden, die zur Zeit nur manuell über Infotyp 0651 gefüllt werden können. Im Hinweis gibt es weitere Erläuterungen zu den geänderten Funktionen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Das ist eigentlich ein Hinweis aus dem Juli 2015. SAP hatte aber vergessen, einen entscheidenden Satz im Lösungsteil zu bringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Abschnitt "Lösung" wurde eine Aktivität "Abgleich mit der Muster-Abwesenheitsart 0550" eingefügt. Für das Funktionieren der Fiktivläufe ist es notwendig, dass die Abwesenheit über Tabelle T5D0C nach Zeiträumen innerhalb bzw. außerhalb Lohnfortzahlung aufgeteilt werden kann.</li> </ul> Wenn man eine andere als die Standard Abwesenheitsart 0550 verwendet, ist hier manuelle Pflege notwendig!	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	
<b>Hinweis</b>	<b>2178975 - EEL: Statusänderungen in den Sachbearbeiterlisten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Folgende Statuswechsel sind derzeit in den Sachbearbeiterlisten nicht möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Statuswechsel von 'neu' auf 'gesperrt'</li> <li>o Statuswechsel von 'übertragen' auf 'abgelehnt'</li> </ul> <p>Zudem ist die Wiederholung einer Vorerkrankungsanfrage bisher ausschließlich in der Sachbearbeiterliste für Ausgangsmeldungen möglich.</p> <p>Diese Funktion gehört logisch jedoch eher in die Sachbearbeiterliste des Eingangsverfahrens, weil die Wiederholung einer Vorerkrankungsanfrage durch eine Eingangsmeldung ausgelöst wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis gehört eigentlich zum September Patch. SAP hat aber mit Datum vom 24.9.2015 eine textliche Ergänzung dieses Hinweises durchgeführt: Der Hinweistext wurde in Bezug auf die unter "Lösung" genannten Statuswerte geändert und konkretisiert.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CI Company Insurance</b>	<b>Info</b>
<b>Hinweis</b>	<b>600652 - F&amp;A: Altersvermögensgesetz (IT0699)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Es treten verschiedene Probleme bei der Verarbeitung zum AVmG auf.</p> <p>Dieser Hinweis wird nun bereits in Version 40 veröffentlicht!</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis bietet eine umfangreiche Sammlung an Antworten auf Fragen zur AVmG. In Version 40 wurde neu ein Abschnitt 2. B. vii) eingefügt, der etwas zur Berechnung aussagt, wenn mehrere Verträge vorliegen.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-PJ Remuneration Statement</b>	<b>Info</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1415445 - FAQ HRForms Entgeltnachweis</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Beratungshinweis beantwortet Fragen zum Entgeltnachweis (HRFORMS), die in mehreren Kundenmeldungen gestellt wurden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wenn Sie den HRFORMS Entgeltnachweis im Einsatz haben, können Sie diesem Hinweis hilfreiche Erläuterungen entnehmen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-SR Part time for pensioners	Info
<b>Hinweis</b>	<b>1474149 - ATZ-Aufstockung entsprechend Metalltarif ab 2010</b>	
<b>Inhalt</b>	In verschiedenen Metalltarifverträgen ist ab 2010 eine veränderte Aufstockungsberechnung vorgesehen. Es ist pro ATZ-Mitarbeiter im ersten Monat der ATZ ein individueller Aufstockungsprozentsatz zu errechnen, der dann die gesamte ATZ über gültig bleibt. Im SAP-Standard wird dazu nichts ausgeliefert. Dieser Hinweis beschreibt das grundsätzliche Customizing, um den veränderten Aufstockungsprozentsatz zu errechnen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wird die ATZ-Aufstockungsberechnung in Ihrem Betrieb gemäß Metalltarif durchgeführt?</p> <p> Im Hinweis erfolgt eine ausführliche Auflistung der Funktionen, die in einem solchen Fall durchlaufen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE Germany	Info
<b>Hinweis</b>	<b>2211413 - Vorankündigung Jahreswechsel 2015/2016 Deutschland</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis informiert Sie über die gesetzlichen Änderungen, die Auswirkungen auf die Lohn- und Gehaltsabrechnung ab 01.01.2016 haben.</p> <p>Die Informationen basieren auf Gesetzen und Verordnungen, die zum Teil noch nicht verabschiedet und deshalb noch nicht verbindlich sind.</p> <p>Der Hinweis wird bei Bedarf aktualisiert.</p> <p>Im Hinweise gibt es ausführliche weitere Erläuterungen, bitte Originaltext lesen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Man sollte diesen Hinweis als Vorbereitung auf den demnächst anstehenden Jahreswechsel 2015/ 2016 aufmerksam lesen. Die wesentlichen gesetzlichen Änderungen werden vorgestellt und es wird auf Hinweise verwiesen, in denen diese Neuerung behandelt werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Maternity Protection Act	Info
<b>Hinweis</b>	<b>2219889 - AAG: Falsche Erstattungsmeldung bei untermonatigem Kassenwechsel während Mutterschutz</b>	
<b>Inhalt</b>	Der untermonatige Wechsel in eine andere Krankenkasse während des Mutterschutzes führt zu falschen Erstattungsmeldungen im Rahmen des Aufwendungsausgleichsgesetzes (AAG).	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Abwesenheit für Mutterschutz im IT 0080 muss entsprechend des SV-Splitts nachgesplittet werden. Den technischen Ablauf dieses Vorgangs entnehmen Sie bitte dem original Hinweistext.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Business to Administration</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2220907 - "CRC - 9:(DEV) Es gibt Empfaenger-Fehler" im Report RPCSVPD0</b>
<b>Inhalt</b>	Sie führen den Report RPCSVPD0 aus, um Verarbeitungsergebnisse bzw. Rückmeldungen vom Kommunikationsserver abzuholen. Folgende Fehlermeldung erscheint: CRC - 9:(DEV) Es gibt Empfaenger-Fehler (Verfahren / Betriebsnummer Arbeitgeber / Betriebsnummer Annahmestelle)
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie sich bitte mit der betroffenen Annahmestelle in Verbindung und fragen nach einer nochmaligen Zurverfügungstellung der Datei auf dem Kommunikationsserver. Die Datei wurde mit einer falschen Verschlüsselung zurückgesendet.



### 3. Hinweise Öffentlicher Dienst

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2212898 - ZfA: KZ02-Meldungen werden von der ZfA mit Fehler 6001 abgelehnt</b>
<b>Inhalt</b>	<p>KZ02-Meldungen werden von der ZfA mit dem Fehler 6001 abgelehnt.  Der Langtext des Fehlers 6001 lautet:  Es liegt bereits ein Datensatz vor, der in folgenden Feldern mit dem aktuellen Meldesatz übereinstimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbieter-, Betriebs- oder Finanzamtsnummer</li> <li>- Zulagennummer</li> <li>- Erstellungsdatum</li> </ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> <b>Künftige Funktion:</b>  Sofern in einem Programmlauf des Programms für eine Personalnummer KZ02-Meldungen für mehrere Jahre erstellt werden sollen, wird für diese Personalnummer nur eine Meldung erstellt. Die Erstellung der übrigen KZ02-Meldungen wird für nachfolgende Programmläufe zurückgestellt.  Im Protokoll des Programms erscheint eine Information, dass Meldungen aus diesem Grund zurückgestellt wurden.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-ZV Supplemental Pension</b>	<b>Info</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1411509 - F&amp;A: Abrechnung bricht in Funktion DOZV KON ab</b>	
<b>Inhalt</b>	Die Abrechnung bricht in der Funktion DOZV KON ab und fordert eine Rückrechnung auf den Neujahrstag (01.01.).	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> <b>DOZV KON</b> ist die Berechnungsfunktion zur Zusatzversorgung ÖD (KON = Schätzung steuerfreie Beiträge)  Im Lösungsteil des Hinweises werden eine ganze Reihe von Möglichkeiten vorgeführt, die zu derartigen Abbrüchen führen können.</p>	